

Das Concert der Berliner Domfänger.

Das leider in eine ziemlich ungelagerte Zeit fallende Auftreten eines Theils des Berliner Domchores hierher hat uns einen nicht minder hohen Kunstgenuss verschafft, als das Florentiner Quartett mit seinen eminenten Leistungen. Trotz der den garten Tenorstimmen ungünstigen Witterung während der Kunstreise und der ermüdenden Anstrengungen auf derselben hat dieser kleine Männerchor, wenn man ihn so nennen darf, sich den hiesigen Kunstverständigen in einer Weise vorgestellt, daß er für die Zukunft auch der ungetheiltesten Anerkennung weiterer Kreise versichert sein darf, denn meisterhaft war der Vortrag der Solopartien wie auch der verschiedenen Chöre mit ihren weichen, schmelzenden Tönen und ihren unergründlichen Nebenbässen. kaum glaublich, aber doch wahr, daß Aefordlungen, namentlich in einigen Schläffen, gefordert wurden, die 3 Oktaven (Contra-B—b) umspannten; und doch war dies noch nicht die untere Grenze, denn auch der untere Nachbar, As, ließ sich zuweilen noch deutlich vernehmen. Darum alle Achtung vor den beiden Herren Kretzer und Schmidt, die so etwas zu leisten im Stande sind; von diesem Verstandnis, unübertrefflichen Musikkunst, Erfindungs- und Darstellungsvermögen sowie glücklichen Gesange ausfüßlicher zu reden, dürfen wir uns wohl umsonst erheben, da wir verglichen auch hier zu hören gewohnt sind; gehen wir daher näher auf das Programm ein.

Einzelstüde wurde das Concert mit einer Fantasie (G-moll) von Joh. Seb. Bach, die, gleich seinen sämtlichen Chorwerken aus Vol. mit dem entsprechenden Trugschlus in Dur endet. Das Orgelspiel, von Herrn Domorganisten Johannberger ausgeführt, zeichnete sich hierbei, wie auch bei der Begleitung der beiden unten noch zu erwähnenden Arien durch Reinheit, Gehörigkeit und kunstgerechte Registrierung aus. Es folgten sodann die Gesänge: „Populus meus“ von Vittoria, dem Rivalen Palestrina's, dessen sechsstimmiges „Alle die tiefen Töne“ sich demnach anreihen. Hiernach kam der hierorts sehr bekannte, höchst ansprechende Choral „Es ist ein Wolf entsprungen“ von Hamburger Pratorius, sodann die Arie aus dem Duetto Samson von Händel „Dein Heldenname“, vorzüglich und mit Verlegung aller Schwierigkeiten tiefend und wohlklingend vorgetragen von Herrn Schmidt, dessen Ruf als bedeutender Kirchenfänger ja in weiten Kreisen hinlänglich bekannt ist. Ueber alle Massen nun entzückte uns die folgende Nummer, ein alter schottischer Choral (wohl ursprünglich in weiblicher Tonart) (d) mit einem h vorgezeichnet, was damals schon erlaubt war. Sein herrlicher Text, den Worten Psalm 103, 15—18 entnommen, lautete mit Wiederholung des ersten Verses am Schlusse:

Das Leben weilt wie Gras, Die Blumen auf der Hüte, Sobald der Wind darüber weht, Verschwindet ihre Spur. Doch Gottes Gnade bleibet Dem Frommen ewig treu; Der seinen Bund von Herzen hält, Wird nimmermehr vergehn.

Wie aus weiter Ferne glaubte man eine Schaar singender Walfahner hören zu hören, um dann nach kurzer Rast ebenso zu verschwinden. Ja, der Vortrag dieses Liedes machte gewiß auf Alle einen tiefen, mannschaftlichen Eindruck, vielleicht den größten von allen Nummern, und wir können nicht umhin, den Namen dessen zu nennen, der es so trefflich für Männerchor bearbeitet hat. Es ist Edw. in Schulz aus Berlin, also derselbe, der auch die Vitaneu Hr. Schubert's, ursprünglich nur Lied mit Klavierbegleitung, eben so schön für Männerchor eingerichtet hat. Neben uns die Reihenfolge wieder auf, so gelangen wir zur Motette „Siehe, wie dahin fliehet der Gerechte“ von Gallus (Hänel), welche schon unser berühmter Händel sehr hoch schätzte.

Sodann folgten Werke von Komponisten dieses Jahrhunderts, und zwar „Gnädig und barmherzig“ (achtstimmig) von Grell, dem jetzigen Pastor der deutschen Kirchenmusik, darauf die Arie „Sei getreu bis in den Tod“ aus dem Duetto Paulus von Mendelssohn, mit der größten Innigkeit und kunstgerecht vorgetragen von Herrn Holzgrün, der sich ebenfalls eines bedeutenden Rufes als Kirchenfänger erfreut. Den Schluß des Programms bildeten die schon oben erwähnte Vitaneu (Vittgen) von Schubert „Rufen in Frieden alle Seelen“, und „Heilig“ von Rungenhagen, ausgeführt mit Hesporen, die, was Reinheit, gleiche Stärke und Klangfarbe der Stimmen betrifft, wohl unübertrefflich genannt zu werden verdienen.

Wir schließen unsern Bericht mit dem innigen Wunsche, möchten die Herren nicht wieder so lange Zeit darüber hingehen lassen, uns Hallensern ähnliche Kunstgenüsse zu bieten, wie leider seit 1871 geschah; bis zu ihrer Wiederkehr aber wollen wir ihrer dankbar gedenken!

Provinz.

— Erfurt. Dr. Emil Palleske hat seit dem 1. d. sein Domizil bei uns genommen.

— Naumburg, 5. October. Der rühmlichst bekannte Aegyptolog Professor Lepsius aus Berlin, ein Naumburger von Geburt, beschickte gelegentlich eines Besuchs heute die Arbeiten im hiesigen Dome, um den sich sein Vater, der frühere Landrath Geh. R. Nath Lepsius, durch gründliche historische Forschungen bekanntesten große Verdienste erworben hat.

— Naumburg. Die hier zu Oern d. 3. neu gegründete Handelsschule erfreut sich der besten Entwicklung. Aus der ursprünglichen einen Klasse wurden bald nach Beginn des Unterrichts die besseren Kräfte zur Bildung einer oberen Klasse herausgezogen und soll namentlich diese, aus ca. 14 Schülern bestehende Abteilung recht günstige Resultate des Unterrichts aufzuweisen haben.

— Naumburg. Am 6. d. M. Morgens 9 Uhr ist auf dem Bahnhöfer der Thüringischen Eisenbahn in der Nähe des hiesigen Bahnhofs bei Gelegenheit der Rangirung eines Zuges ein Bremser überfahren und sofort getödtet worden.

— Der praktische Arzt x. Dr. Hothorn zu Halberstadt ist zum Kreis-Bezirksarzt des Kreises Halberstadt ernannt worden.

— Verlegt sind: der Kreisgerichtsdirektor von Voss in Höter an das Kreisgericht in Wühlhausen in Th., der Kreisgerichtsrath Pfleger in Perleberg an das Kreisgericht in Wittenberg, unter Uebertragung der Funktion des Abtheilungs-Dirigenten.

— Der Rechtsanwalt und Notar Berner zu Ludau ist in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Naumburg a. S. mit Anweisung seines Wohnsitzes dajelbst verlegt worden.

— In Folge der unter den Schaffherden des Rittergutes Rahna, der Zuckerfabrik Spora, im Naumburger Gesäß zu Preßlig und des Schaffhändlers Jahn in Niska ausgebrochenen Viehseuche ist die Sperr für fremdes Schafvieh angeordnet worden.

Gerichtssaal.

Berlin, 4. October. Wir haben von einer sehr eigentümlichen Erscheinung Akt zu nehmen: seit dem 1. October ist in der Rechtsprechungstätigkeit des Ober-Verwaltungsgerichtshofs ein Stillstand eingetreten. Das Institut erstreckt sich aus dem Umfange, da die zu etatsmäßigen Mitglieder des Gerichtshofs bestimmten Herren bis jetzt noch nicht im Besitz ihrer Ernennungen sind. Das Gesetz schreibt aber vor, daß bis zum 1. October diese Ernennungen erfolgen sollten, und weil sie unterlassen sind, so kann der Ober-Verwaltungsgerichtshof bis auf Weiteres nicht Recht sprechen. Jeder Spruch, der heute erfolgte, würde hinfällig sein, weil dem Gesetz nicht genügt worden ist.

Repertoire der Stadt-Theater zu Leipzig.

Table with 2 columns: Day and Play Title. Includes titles like 'Fingars Hochzeit', 'Prinz von Homburg', 'Alta', 'Zerbrogene Krug', etc.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 7. October. Aufgeboren: Der Handarbeiter C. A. Bandermann und F. W. gesch. Franke geb. Herrmann, Neublatt 4. — Der Böttchermeister J. Schmidt, Schlachdach, und Th. F. Hummel, Burgsladen. — Der Herrenkleidermacher F. W. P. Schombert, Königsstraße 16, und L. A. A. Göttmann, Steg 17. Geschickliche Tugungen: Der Korbmacher G. F. Schütz und E. M. J. Scharfe, Zentersgasse 7. — Der Schlosser F. W. Jäger und W. F. W. Th. Froberg, Brunnswarte 8. — Der Schriftsetzer C. F. Meier, H. Schlam 11, und Ch. M. A. Hermsdorf, Dachritzgasse 4. — Der Buchbinder F. Th. E. Müller, Leipzig, und S. A. H. Kesse, Bergergasse 4. — Der Tischler G. H. C. Schmidt, Poppenstraße 4, und J. F. Krüger, Erdel 16. — Der Handarbeiter Ch. H. Schwarz, hoher Kräm 5, und F. C. Troll, F. Braunsaußgasse 11. — Der Färber F. C. E. Schmidt, Garzasse 11, und A. B. Büsch, Magdeburgerstraße 30. — Der Gelbgießer W. C. Knauf, und C. P. Hartung, C. Ulrichsstraße 50. — Der Handarbeiter A. M. A. Stabenow, Brunnswarte 18, und A. W. F. Thiene, alter Markt 18. — Der Böttcher W. M. G. Jander, C. Klausstraße 12, und F. C. M. Schulz, Auguststraße 1. — Der Schneider J. A. Hinemann, Rathhausgasse 13, und F. W. Schürner, Schillerhof 16. — Der Handarbeiter F. G. E. Ulste, Derglaucha 24, und C. A. Darrh, Wölbergweg 2. Geboren: Dem Zimmermann C. Winkler ein S., gr. Rittergasse 11. — Dem Handarbeiter S. Bräuner ein S., gr. Braunsaußgasse 11. — Dem Telegraphisten C. Heber ein S., Zentersgasse 8. — Dem Handarbeiter W. Wietlin ein S., Dienitz. — Dem Waffenschmied A. Schüler ein S., Unterberg 12. — Dem Handarbeiter L. Herz ein S., gr. Wallstraße 35.38. — Dem Feldwebel C. Klotz eine T., Rammischstraße 10.

Gestorben:

Des Werksführer F. Treppert S., Eduard Carl Franz, 10 J. 5 M. 29 T., Briggische Merentranke, Martinsberg 4a. — Des Zimmermann N. Zach S., Gustav Heinrich 11 M. 15 T., Bronchitis, H. Schlam 10. — Julie Pape, 44 J. 9 M. 7 T., Darmleiden, Dalmatienhaus.

Kirchliche Anzeige.

Statt Mittwoch wird Dienstag den 10. October Abends 6 Uhr in der Neumarktische die monatliche Missionssunde von Herrn Missiondirektor Wangemann aus Berlin gehalten werden.

— Dienstag den 10. October, Abends 8 Uhr Vortrag des Heisagenten KauI im Volkshaus. Zutritt Jedermann frei. Herr KauI wird die Frage: „Was sind Gesetze, um die männliche Jugend, vornehmlich des Handwerkers- und Arbeiterstandes den ihrer wartenden Aufgaben wohlgerüstet entgegen zu führen?“ an seinem Theile zu beantworten versuchen. Herr KauI widmet als Agent des evangelischen Vereins zu Berlin seine ganze Zeit der Jugend des Handwerkers- und Arbeiterstandes und hat bereits an verschiedenen Orten mit Erfolg über die Verhältnisse und ähnliche auf dem socialen Gebiete liegenden Fragen Vorträge gehalten. Erst jüngst wurde von ihm ein solcher Vortrag in Königsberg i. B. mit dem lebhaftesten Interesse aufgenommen. Möge es dem Vortragenden gegeben sein, auch uns Ergründliches zu bringen und namentlich aus den Kreisen zahlreiche Hörer zu finden, an welche er sich vornehmlich wendet.

Literarisches.

Aus Krieg und Frieden, Skizzen von M. Buchner Berlin, Denike's Verlag. Preis 2 Mark. — Diese Sammlung von fünf Skizzen, die der jüngsten Vergangenheit angehören, liefern einen sehr empfehlenswerten Unterhaltungsgesäß. Der Verfasser weiß lebhaft und anschaulich zu schildern und seiner Darstellung durch humoristische Färbung einen erhöhten Reiz zu geben. Die realen Verhältnisse sind mit großer Sorgfalt und eingehender Sachkenntnis behandelt, so daß der Leser nebenbei auch noch über Dinge unterrichtet wird, welche größeren Kreisen fern zu liegen pflegen, und die auch interessant genug sind, um eine specielle Beschreibung vollkommen zu rechtfertigen.

Wohl und Leid des Kindes. Ueber physische Erziehung von Dr. A. Baginsky, zweite völlig umgearb. Auflage. Berlin, Denike's Verlag, Preis 3 M. — Den medicinischen Anschauungen unserer Zeit Rechnung tragend, verjudet der Verfasser nicht sowohl mit v. Ammon's berühmten „Mutterpflichten“ zu concurriren, sondern eine willkommene Ergänzung dazu zu liefern. Besonders lobenswerth ist es, daß, im Gegensatz zu so vielen anderen populären Schriften, den Müttern nur das gelehrt wird, was ihnen selbstständig ist und nirgends Ueberschneide auf das rein ärztliche Gebiet versucht werden. Er hat, wir freuen uns das sagen zu können, diese seine schöne aber nicht ganz leichte Arbeit trefflich geleistet und sich ein Recht erworben, seine Schrift in recht vielen Kreisen verbreitet zu sehen.

Wohltätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 7. Bezirks wurden an Geselnden aus Vergleich: 1,50 M. in Sachen T. c/a. H. 1 M. in Sachen P. c/a. H. zur Armentasse gezahlt. Die Arment-Direktion.

— Vom Verfasser der Sterbetabelle in Nr. 235 Beilage erhalten wir folgende Berichtigung:

„Der Redacteur, ich bitte sehr, einen in der Sterbetabelle von mir begangenen Additionsfehler berichtigten zu wollen. Wie sich einfach aus den richtigen Einzel-Zahlen ergibt, sind an Gehirnanfällen nicht 3 w., sondern 4 w., also im ganzen nicht 8, sondern 9 gestorben, und stellt sich danach die Gesamtzahl von 57 w. auf 58 w., und die Summa von 133 auf 134 Sterbefälle im Monat September.“

— Die Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung im Hotel „zum Kronprinz“, wird permanent viel besucht und verdient es, auf das Dringlichste empfohlen zu werden. Bei durchaus künstlerischer Ausführung der einzelnen Objekte, die ganz geeignet sind, den Geschmack der Beschauenden zu bilden, vereinigen dieselben Belehrung und Unterhaltung in reicher Weise, was man gleichartigen Unternehmen nicht gerade oft nachrühmen kann. Die Photographien sind von den namhaftesten Künstlern in diesem Fache gearbeitet, und haben die Mehrzahl Herrier, Soulier, Claugart geliefert, andere die Engländer Beece, Dech, Baraten de la Rue. Preisgekrönt wurden die Bilder in wenig Jahren auf 18 photographischen und Weltausstellungen und büchten vorstehende Thatfachen für die Vortuglichkeit des Cabinets genügt bürgen. Daß alle angezeigten Glasbilder, sowie prächtige Papier-Wilder im Verkauf sind, ist ein Beweis, daß sie früher schon einmal bemerkt. Das Stereoskop ist eine herrliche werthvolle Unterhaltung für Jedermann; da solche in so großer Anzahl nur selten zugänglich sind, weisen wir insbesondere noch einmal darauf hin.

Verkäufe
Schablonen,
 die schönsten und haltbarsten, zum Verzieren der Wäsche und zum Signieren der Kisten empfiehlt
Otto Unbekannt,
 Kleinmiedern.

Schulbücher, Lexica, Atlanten, alt und neu, bei
Ch. Graeger,
 Schulgasse 3c.

Schulbücher, Lexica, Atlanten
 in dauerhaften Einbänden und zu billigen Preisen bei
Schroedel & Simon,
 Markt, unter dem goldenen Ring.



Schulbücher
 der besten Schulen und Lehranstalten in dauerhaften Einbänden billig bei
Max Koeffler, Poststraße 10.
Große Str. Bratheringe, a Stück 13, erhalt. **Boltze.**
Echte Kieler Sprotten, a K. 1 M. 20, erhalt. **Boltze.**
Prima Saurothl C. Müller Nachf.

Bergmann's Theerseife,
 altbewährtes Mittel gegen alle Arten Hautunreinigkeiten empfiehlt a Stück 50 J.
Apothek zum deutschen Kaiser.
 Zwei eiserne Dosen sind zu verkaufen bei
Alfred Richter, Desauerstraße 1.

Speise-Kartoffeln,
 weiße, sehr schön, sind wieder vorrätig und gehen Posten bis 100 Wispel ab.
Hofmeister & Schmidt, Königsstr. 20a.
 Sehr fette echte Kieler Sprotten, große fette Kieler Bücklinge, große Krennangen, delikate Bratheringe, frische Sendungen. **Boltze.**

Seedorsch
 frisch, empfiehlt **Friedrich Kraemer.**
Saurothl mit Borsdorfer Aepfel, a K. 10 J., selbstgemachte Pfeffer, Senf- und saure Gurken empfiehlt billigst
F. Weber, Schüllerhof 21.
Gehacktes Brennholz Schüllerhof 21.
 Ein Klavier, für Anfänger passend, billig zu verkaufen.
Schwennide, Dachritzgasse 8.
 Zwei solide **Holzsticker** mit Delantisch 58" hoch und 45" resp. 66" lang, mit Schloß zu verkaufen.
 Deshl. zwei **Gas-Hängearme,** gut gehalten. **Rathhausgasse 18, part.**

Großer Berlin 2, 1.
billige Gardinen.
Kindergarderobe, als: Kleider, Jacken, Mäntel, Tragenmäntel
 empfehlen das Beste sehr billig
Geschw. Jüdel, Markt 5. **Markt 5.**
 Federbetten, neue Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Badstühle, große Steinplatte 71.
 Ein gebrauchtes **Schülerpult** wird sofort zu kaufen gesucht.
Häb. bei H. Wolff Mosse, gr. Ulrichsstr. 4.
 Eine **Kinderbettstelle,** hübsch groß, und eine **Hängelampe,** jedes noch sehr gut erhalten, verkauft billig **Rathhausgasse 13, I.**

Einem gut gehaltenen zweifährigen **Kleider-schrank** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter D. S. in der Expedition abzugeben.
 Eine noch gut im Stande erhaltene **Nähmaschine,** Bode'sche Konstruktion, ist billig zu verkaufen
Saalberg 14b.
 Einem gr. starken **Ziegenbock,** ein paar franz. **Guten** vert. Holzplatz 7. **Daf. Schläpfi.**
 Eine **Ziege** verkauft **Gartengasse 4.**

Magdeb. Saurothl, ruff. Sardinien, frische Bratheringe
 ff. bei **Julius Hofmann,** Breitestraße.

Vielen Schreib-, ein u. zweifährige Kleidersekretaire, Sophasische verkauft billig
Wühlensstraße 3.
 40 **Schock Heistangen,** groß und klein, zu verkaufen **Giebigengasse, Wühlensstr. 3.**

Offene Stellen
 Zwei tüchtige **Schwarzblech-Arbeiter** erhalten sofort Beschäftigung bei
Wilh. Geder, gr. Ulrichsstraße 60.
Tüchtige Maurergesellen nimmt an **C. Steinlauf.**

Ein guter fleißiger **Klavierspieler** bei einem monatlichen Gehalt von 50 Mk. wird sofort gesucht
Barthische Bierhalle, Fleißergasse 45.
Junge Leute gesucht.
 Gewandte junge Leute werden zum Betrieb einer Zeitschrift bei lohnendem Verdienst gesucht
gr. Klausstraße 10. G. Richter.

Mägen-Arbeiter und Familien werden beschäftigt **Halleische Papierwaren-Fabrik,** Brüderstraße 4.
 Ein tüchtiger **Arbeitsmann** sowie ein **Mann,** der gut mit Pferden umzugehen versteht, finden sofort Stellen durch
Fr. Binneweiß, große Märterstraße 18.
 Gesucht ein gew. **Kellnerbursche** zum sofortigen Antritt bei hohem Verdienst.
Schwennide, Dachritzgasse 8.

Ein **Bursche** zur Arbeit sofort gesucht
Darfüßerstraße 7, im Laden.
Gewübte Schneiderin, welche zugleich an der Maschine nähen kann, sucht sofort
C. Kemmert, H. Steinstraße 2.
 Ein junges **Mädchen** zum Nähen sucht
A. C. Dreßler, Kirchthor.

Eine auf **Leberarbeit** geübte **Maichinennäherin** findet dauernde Beschäftigung
Schmeerstraße 35.
Mädchen gesucht **Grajewitz 21, 2 Tr. I.**
 Eine junge **Anwärterin,** welche auch fischen kann, und freie Station außer Logis erhält, wird sogleich gesucht. **Exp. D. 52620**
Jugen Hansenlein & Sogler, hier. **Exp. D. 52620**

Eine ehrliche und pünktliche **Anwärterin** wird bei gutem Lohn gesucht. **Exp. D. BI.**
 Ein **anständiges jüngeres Mädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht **Marinsberg 8.**
 Ein **Andermädchen,** geübten Alters, wozüglich nicht von hier, für ein Kind von zehn Monaten zum 1. November; ein **Stubenmädchen,** welches Nähen, Plätten, etwas Schneidern versteht, lo bald als möglich sucht
Frau Haddroß, Blücherstraße 7a.

Ein **ordentliches Mädchen** zur Aufsichtung sofort gesucht
alter Markt 5, 2 Tr.
 Ein **tüchtiges Dienstmädchen** den 15. d. M. oder den 1. November gesucht. Zu erfragen **Fleißergasse 13, im Laden.**
Ord. Mädchen weist nach, **Biehmädchen u. Anrechte** sucht **Fr. Fiedinger,** H. Schlamn 3.
 Eine **Aufsichtung** wird zum sofortigen Antritt gesucht
Darfüßerstraße 6, part.

Stellegehuhe
 Ein **Mann** sucht Stelle.
 Ein **kautionsfähiger,** mit guten Zeugnissen versehenen **kräftiger Mann** sucht eine Stelle als **Bote** oder **Marthelher.** Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.
 Eine **junge Dame** wünscht als **Stütze** der Hausfrau in einer feinen Familie aufgenommen zu sein, ohne Gehalt. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.
 Eine **Frau** wünscht Beschäftigung im **Waschen** und **Schneeren**
kleine Ulrichsstraße 10, Hof 1 Tr.
 Mehrere **arbeitsame Mädchen** suchen sofort und 1. November Stellen durch
Fr. Gutzjahr, Marinsgasse 21.

Eine **tüchtige Köchin,** sowie **berid. a. Mädchen** mit **recht guten Büchern** suchen **sofort** Dienst, mehrere davon halten sich nur heute **Montag** und **Dienstag** betreffs **Vorstellung** hier auf. Näheres im **Cont. v.**

Emma Lerche,
Halle a. S., gr. Klausstr. 28.
Reinliche Mädchen f. Küche u. Hausarbeit mit g. **Attischen** suchen **Stellen d. Frau Herrmann, Trödel 19. (S. 52626)**
 Eine **tüchtige Plätterin** kann noch einige **Herrschaften** annehmen
große Wallstraße 24a, part. bei G. Roth.

Vermietungen

Moritzwinger Da ist das 2. Stock (6 heiz. Zimmer u.) zum 1. April 77 zu verm. **Karlstr. 6** ist die 2. Etage mit **Gartenbenutzung** zum 1. April 77 zu beziehen.
 Eine **Wohnung,** 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zum 1. Januar an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. **Preis 360 M.**
Alfred Richter, Desauerstraße 1.
 Eine **Wohnung** zum 1. October zu vermieten
gr. Ulrichsstraße 11.
 An der **Poststraße,** **Pöppelplan Nr. 1,** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 heizbaren Stuben u. f. w. für 300 M. jährlich zum 1. Januar 1877 zu beziehen.
 Eine **früherliche Wohnung** zu 140 M. ist sofort zu beziehen
Markt 17.
Wohnungen zu 28, 34, 40 M. zu vermieten
Freudenplan 7.
St. 2, R. u. 2 St., R. u. 1. Jan. zu beziehen **Dejenerstr. 5 v. d. Mann Thor.**
Die Bel-Etage **Bücherstraße 63,** bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern u. ist für 275 M. incl. **Gartenpromenade** zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.
C. Müller, **Maurermeister.**
 4 St., 4 R. u. Zub. 1. Januar auch schon eger zu beziehen
Ul. Berlin 1.

Alter Markt Nr. 13
 ist veränderungs halber sofort zu beziehen ein **Laden,** 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, eine große **Verkstatt** u. m., für jeden **Professionisten,** auch für ein **Carz** oder **Möbelmagazin** pass. **Dieselbst ist eine sehr gute Drehrolle** zu verkaufen.

Mannsstr. 3 ist die gr. bequ. 2. Etage zu verm. und zum 1. April 77 zu beziehen.
 Ein **Laden** mit oder ohne **Wohnung** in guter Lage und eine **Wohnung** zu 60 M. sofort zu beziehen.
 Zu erk. beim **Glasemstr. Haddroß,** **Breitestraße 4.**
Hof-Wohnungen von 2 Stuben, **Kammer,** Küche mit **Wasserleitung** u. v. **Stube,** **Kammer,** Küche und eine **Parterre-stube,** auch als **Verkstatt** sich eignend, sind zum 1. Januar an ruhige **Miether** abzugeben
große Klausstraße 8, I.

Wohnungen zu vermieten
Alt-Wohnungen, bestehend in **Stube,** **Kammer,** **Küche** und **Zubehör,** und eine **Wohnung,** bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und **Zubehör,** an ruhige Leute zu vermieten und **Neujahr** oder **früher** zu beziehen bei
G. Künzel, **Wuchererstraße 20.**

Geräumige trockene Keller
 zum 1. April 77 zu vermieten
 im **Waisenhaus.**
 Wohnung (Stube und **Kammer**) Nähe der **Bahn** zu vermieten und sofort oder 1. November zu beziehen. Zu erfragen
Königsstraße 3, III.

Eine **Wohnung** von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche u. f. z. mit **Garten** zum 1. Januar 77 zu beziehen
Steinhor, **Grünstraße 2.**
 Stube u. K. sof. zu bez. gr. **Ulrichstr. 58.**
 Eine **Wohnung** zu vermieten und zum 1. Januar 77 zu beziehen. **Preis 70 M.** Näh.
Sicherplan 4.
Familien-Wohnungen zu 33-40 M. sofort zu beziehen. Näheres durch
Fr. Binneweiß, gr. Märterstraße 18.
Freudl. Hof-Wohnung zu 210 M. auch **Arbeitsaal** zu vermieten **Kannischstraße 16.**
Möbl. Stube zu vermieten **Schulgasse 3a.**
Gut möbl. Zimmer zu vermieten
Endenstraße 6, I.
Febl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren
 sof. o. sp. zu vermieten **Breitestr. 16, II.**
Herrsch. Wohnung zu vermieten **Mühlweg 26.**

2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. f. w. für 70 M. zu vermieten
Unterberg 25.
G. Lehman.

Möbl. Stube u. K. verm. **Geiststraße 67.**
Möbl. Stube zu vermieten **Mittelstr. 12.**
Möbl. fr. Stube billig **Darfüßerstr. 16.**
Möbl. Stube u. K. an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten **H. Ulrichstr. 1b, part.**
 Fein **möbl. Stube** nebst **Schlafzimmer** ist zu vermieten **Leipzigerstraße 15** im **Laden.**
 Fein **möblirte** und **unmöblirte Zimmer** mit **heizbarem Kabinett** sofort oder **später** billig zu vermieten
Merseburgerstraße 18, II.

Fein **möbl. Stube** und **Kammer** an 1 oder 2 Herren zu vermieten und **sofort** od. **später** zu beziehen
Miemerstraße 11, II.
 Eine **möbl. Stube** u. K. billig zu vermieten
Leipzigerstraße 9. Steyer.

Möbl. St. u. K. zu verm. **Merseb. Str. 16, II.**
 Fr. **möbl. St.** mit od. ohne **Bett** ist an 1 anst. **Herrn** oder **Dame** zu verm. **Markt 11, 2 Tr.**
 Ein **freundlich möblirtes Zimmer** zu vermieten
Markt 5 n. 6.

Möbl. Stube u. K. gr. **Wallstraße 1, I. 4.**
Freil. möbl. St. an ein. H. billig zu verm. **Schmeerstr. 37/38, II. Nag. Uhrgeh.**
 St. als **Schlafst.** f. 2 P. **Pfannerh. 11, II.**
 Ein **Herr** findet **Wohn.** u. K. gr. **Steinfr. 17.**
Anst. Schlafst. H. **Nittergasse 2, I.**
Anst. Schlafst. m. K. **Kandwör. 11a, pt.**
Anst. Schlafst. m. K. **Trödel 13.**
Anst. Schlafst. m. K. gr. **Schloß. 12.**
Anst. Schlafst. H. **Ulrichsstraße 20, I.**
Anst. Schlafst. **Geiststraße 2, Hof III.**
Wohnung u. **Mittagst. Kaminstr. 5, III.**
 Ein **anständiges Mädchen** als **Wirtswehnerin** gesucht
Jägerplatz 14, I.
 Ein **J. Kaufmann** erh. g. **Wohnung** u. K. gr. **Berlin 14, p. Daf. niedl. Stuben** zu v. **Stube** für 1-2 H. **Grajewitz 21, II. I.**

Miethgesuche

Gesucht zu **Neujahr** eine herrschaftliche **Wohnung,** 5 oder 6 Zimmer mit **Küche** und **Rebenplatz,** in **guter Lage.** **Gefällige** Offerten mit **Angabe** der **Wohn- u. Arbeitsstättenträume** und des **jährlichen Miethepreises** werden erbeten in der **Exped. d. Bl.** unter **D. C.**
 Stube und **Kammer** oder auch 2 Stuben, gut **möblirt,** werden zum 1. Nov. oder **früher** möglichst in der **Nähe** des **Leipziger Thurmes** gesucht. **Off. K. 15** postl. **Halle** erbeten.
 Eine **Wohnung** (kann auch **anst. Hofwohn.** sein) in der **oberen Leipzigerstr.** oder **Marinsstr.** für ca. 50 M. gesucht. Offerten unter **M. B. 20** in der **Exped. d. Bl.** erbeten.

Dank.

Bei der **Genesung** meiner **Frau** von einer **gefährlichen Krankheit,** kann ich nicht **unterlassen,** dem **Herrn Dr. Wille** für seine **trög** **Sturm** und **Regen** **rasstlosen** **Besuche** und **weisen** **Anordnungen** meinen **inzigsten** **Dank** auszusprechen und **ihn** **allen** **Verdiensten** zu **empfehlen.**
Giebigengasse. M. Durynef.

Familien-Nachrichten.

Vermählte:
Emil Hagemann,
Marie Hagemann geb. **Wende.**
 Berlin-Driesen, den 9. October 1876.
Johannes Ribbach,
Marie Ribbach geb. **Hagemann.**
 Berlin, den 9. October 1876.

Todes-Anzeige.

Gestern **Morgen** an 8. October **entschlief** **sanft** nach **langem** **schweren** **Leiden** unser **lieber** **Sohn,** **Bruder** und **Schwager**
Wilhelm Ade
 in seinem noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre. **Freunden** und **Bekanntem** diese **traurige** **Nachricht** mit der **Bitte** um **stilles** **Beileid.**
Die **trauernden** **Hinterbliebenen.**
 Die **Beerdigung** findet **Dienstag** **Nachmittag 3 Uhr** vom **Tranckenhof** aus **statt.**

Todes-Anzeige.

Es hat **Gott** dem **Herrn** **gefallen,** meine **liebe** **theure** **Mutter** **verw. Amalie Steyer** **geb. Heynemann** in ihrem 66. Lebensjahre **heute** **Abend 6 Uhr** nach **kurzem** **Todeskampfe** zu **sich** zu **ruhen.**
Halle, den 8. October 1876.
Wilh. Steyer, **Lehrer** a. d. **Realschule.**

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.